

Kohlebahnnetz

Schlagwörter: [Werksbahn](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

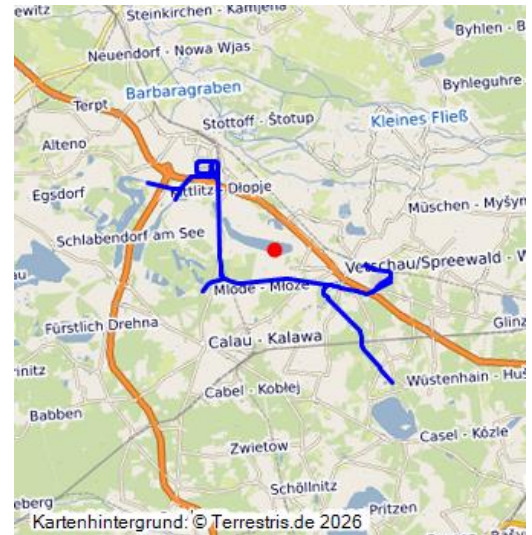
Gemeinde(n): Calau, Kolkwitz, Lübbenau / Spreewald, Vetschau / Spreewald

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Kohlebahnnetz
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Das Schienennetz, das die Tagebaue Seese, Schlabendorf und Gräbendorf mit den Kraftwerken Lübbenau und Vetschau verband, spielte eine entscheidende Rolle für den Transport von Massengütern wie Abraum, Braunkohle, Asche, und von Schwergeräten. Es war Teil des Lausitzer Kohlebahnnetzes.

Nach 1990 wurden die meisten Gleisanlagen demontiert, weil die genannten Tagebaue und Kraftwerke im nördlichen Teil der Lausitz stillgelegt worden waren. Das Streckennetz ist jedoch noch heute auf den markierten Streckenabschnitten im Geländere relief nachvollziehbar. Außerdem sind insbesondere auf den ehemaligen Kraftwerksgeländen der Kraftwerke Lübbenau und Vetschau Gleisanlagen erhalten geblieben, die von der neu angesiedelten Industrie genutzt werden.

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- --

BKM-Nummer: 32002913

Kohlebahnnetz

Schlagwörter: Werksbahn

Ort: Bischdorf | Eichow | Groß Beuchow | Groß Klessow | Groß Lübbenau | Kittlitz | Koßwig | Laasow | Mlode | Repten | Saßleben | Vetschau/Spreewald

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 47 53,58 N: 14° 00 49,14 O / 51,79822°N: 14,01365°O

Koordinate UTM: 33.431.983,30 m: 5.739.055,81 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.432.092,11 m: 5.740.907,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kohlebahnnetz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002913> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

